

Siegfried Seeger

Resiliente Schulen in virulenten Zeiten

Ein neuer Fokus zukunftsweisender Schulentwicklung

(1) Virulente Zeiten

(2) Resilienz

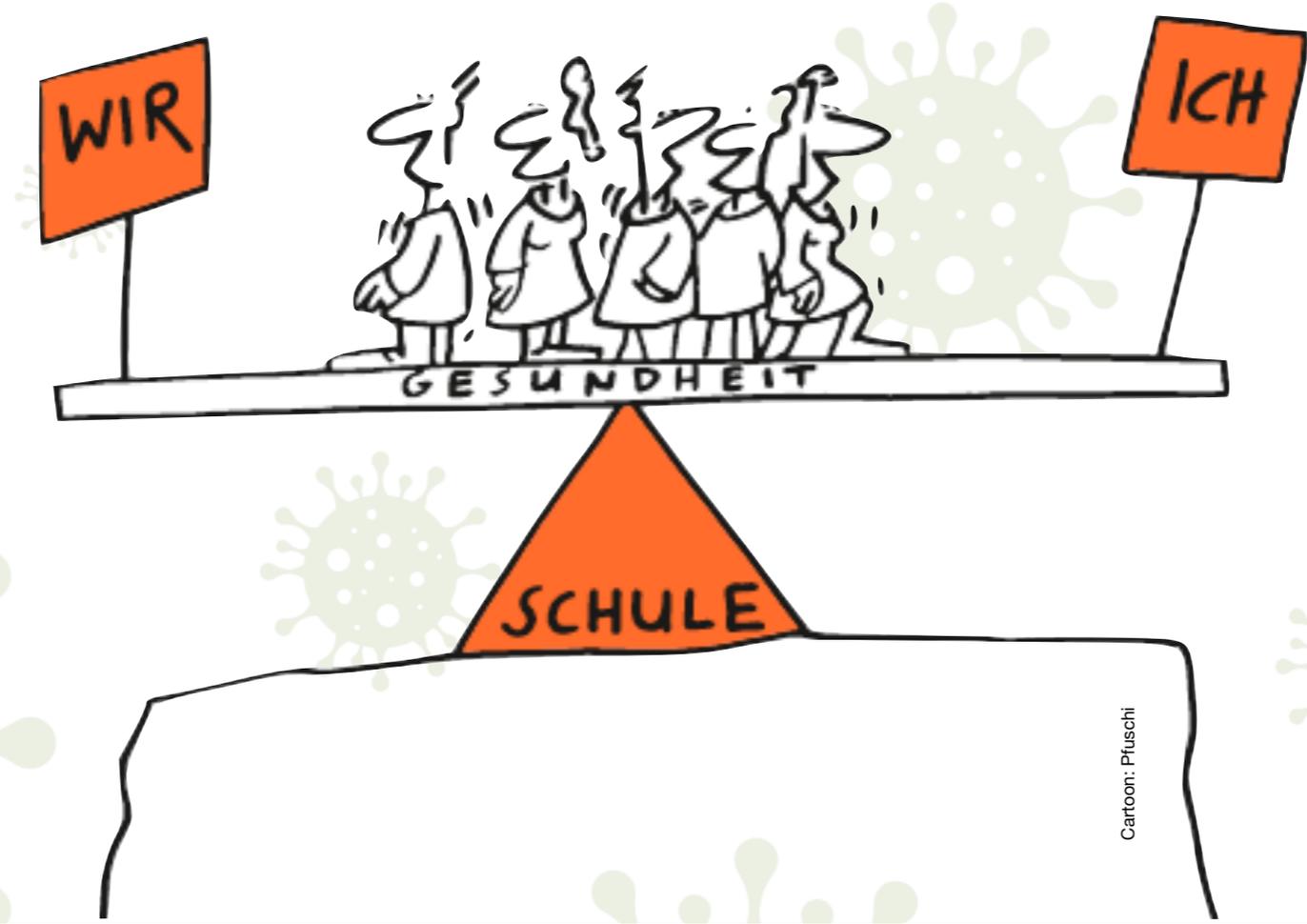
(3) Resiliente Schulen

(4) FAZIT

(5) Literatur & Links

Kurzporträt

Schulen resilient
und zukunftsfähiger machen!



Cartoon: Pfluschi

Gesundheitsförderung als Ressource

Marode Schulen

+++ fehlende Klassenzimmer
 +++ Fenster, die
 +++ fehlende Klassenzimmern +++
 +++ mangelhafter Putzservice +++
 (...)

erschwerete bis unmögliche Umsetzung von Hygienekonzepten



fehlende Digitalisierung:

+++ fehlende Endgeräte (Tablets) +++
 +++ fehlende IT-Sicherme
 +++ fehlender (professioneller)
 (...)

erschwertes bis unmögliches Blended Learning

Schule als Risikopatient mit schweren (chronischen) Vorerkrankungen

Lehrermangel: (Stand 1_2020)

+++ bis 2025 fehlen in D ca. 12.400 LKs in GS (lt. KMK)
 +++ (lt. Bertelsmann Stiftung) +++
 +++ (BS: 60.000) +++

labile bis mangelnde Lehrer:innen-Versorgung (ca. 5-10% gehören aktuell selbst zur Risikogruppe)

Mangelnder Support

+++ fehlende techni
 +++ and LPs und SLs +++
 +++ Unterstützungsnetzwerke
 +++ regionale Bildungslandschaften +++
 (...)

verstärkt die Bildungsungleichheit durch abnehmende Chancengerechtigkeit

Grund: steigende Geburtenzahlen seit 2012
 abnehmende Zahl der Studienplätze durch Bologna
 und falsche Annahmen zur Entwicklung der Schüler:innen-Zahlen durch die KMK
 Quelle: <https://karriere.unicum.de/berufsorientierung/branchencheck/lehrermangel-2020>

Reflexion

Schule als Risikopatient
mit schweren (chronischen)
Vorerkrankungen

Schul-
programm

2020/21

„Disruptive Innovationen!“

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

nur getrieben
von den
aktuellen
Ereignissen

geleitet
von aktuellen Ereignissen
auf der Basis einer
systematischen Planung

nur geleitet
von der
systematischen
Planung



Karikatur: Jan Tomaschoff

Resilienz (von lateinisch *resilire* ‚zurückspringen‘ ‚abprallen‘) oder **psychische Widerstandskraft**, ist die Fähigkeit, trotz Belastungen gesund bleiben, Krisen bewältigen oder traumatischen Erfahrungen trotzen zu können und sogar daran zu wachsen.

verändert nach Wikipedia (Abfrage 8.8.2020)

„Mit Resilienz werden Prozesse oder Phänomene beschrieben, die eine positive Anpassung des Individuums trotz vorhandener Risikofaktoren widerspiegeln.“

Renneberg/Hammelstein (2006): Gesundheitspsychologie. Heidelberg: Springer

Coping (von englisch *to cope with*, ‚bewältigen, überwinden‘) bezeichnet die Art des Umgangs mit einem als bedeutsam und schwierig empfundenen Lebensereignis oder einer Lebensphase. (...)

verändert nach Wikipedia (Abfrage 8.8.2020)

Die sieben Schlüssel der Resilienz

nach: Jutta Heller (2015)

Eigen-Verantwortung:

Für eigene Entscheidungen
Verantwortung übernehmen
anstatt einen Schuldigen zu suchen

Netzwerk-Orientierung:

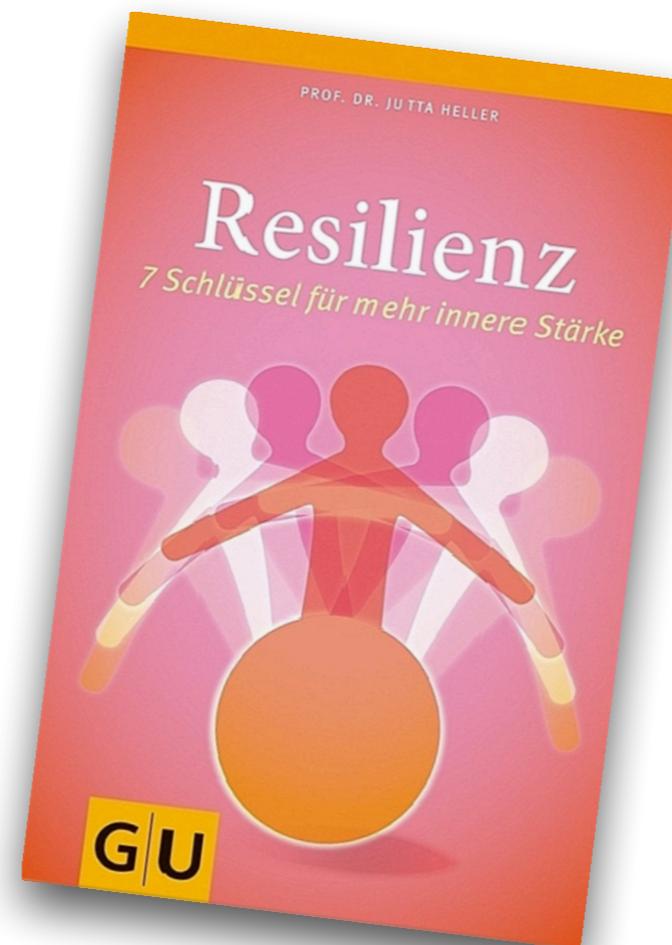
Kontakte pflegen
und sich bei Herausforderungen
Unterstützung holen

Zukunftsorientierung:

Die Zukunft planen
und auf Ziele hin arbeiten

Akzeptanz:

Annehmen, was ist



Optimismus:

Darauf vertrauen,
dass es besser wird

Selbstwirksamkeit:

Von seinen Kompetenzen
überzeugt sein
und Einfluss nehmen

Lösungsorientierung:

Die Dinge aktiv angehen
und sich auf Funktionierendes
konzentrieren

Resiliente Organisationen ...

... verfügen über ein *robustes Gesamtkonzept*,

... *antizipieren* frühzeitig die Krise,

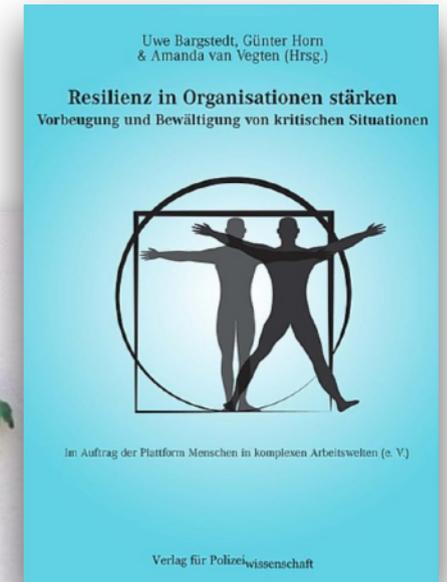
indem sie sensibel und achtsam für schwache Signale sind,

... reagieren in der Krise *agil* und situationselastisch,

indem sie eigene Stärken sowie innere und äußere Ressourcen aktivieren,

... regenerieren sich *lernend* von der Krise,

indem sie Erfahrungen reflektieren und Folgerungen umsetzen.



*„Wir haben heute Technologien
und Schüler aus dem 21. Jahrhundert,
Unterrichtskonzepte aus dem 20. Jahrhundert,
und eine Lern- und Arbeitsumgebung
für Schulen aus dem 19. Jahrhundert.“*

Andreas Schleicher, OECD

Resiliente Schulen

verändert nach: Jutta Heller (2018)

Resiliente Schulen ...

... *verfügen* über ein *robustes* Gesamtkonzept,

... *antizipieren* frühzeitig die Krise,

indem sie sensibel und achtsam für schwache Signale sind,

... reagieren in der Krise *agil* und situationselastisch,

indem sie eigene Stärken sowie innere und äußere Ressourcen aktivieren,

... regenerieren sich *lernend* von der Krise,

indem sie Erfahrungen reflektieren und Folgerungen umsetzen.

"Resiliente Schulen in virulenten Zeiten"

Dimensionen mit Ideen, wie sich Schulen gesünder und zukunftsfähiger im 21. Jahrhundert weiter entwickeln können

Elemente eines robusten Gesamtkonzepts

Anonym 3T.
Vorhandene Lernarrangements physisch, virtuell und Hybrid auf die Erfahrungen hin optimieren

Kommentar hinzufügen

silvana48 3T.
Fehlerkultur

1 Kommentar

Anonym 3T.
Generell Schulkultur: Wertschätzung, Beziehungen

Kommentar hinzufügen

Anonym 3T.
Support IT klären

Kommentar hinzufügen

..., um frühzeitig die Krise zu antizipieren

Anonym 3T.
- Positive und negative Erfahrungen und Erkenntnisse aufarbeiten, "Best practice" herausfiltern.
- SchülerInnen ausbilden

Kommentar hinzufügen

Anonym 3T.
Weiterbildung der LP
Inhalt des Unterrichtsstoffes
Selbststeuerung der SUS

Kommentar hinzufügen

Anonym 3T.
Vernetzung mit Eltern

1 Kommentar

Anonym 3T.
Eltern als Ressource sehen, aus einer inneren Stärke heraus

Kommentar hinzufügen

..., um in der Krise agil zu reagieren

Anonym 3T.
Plattform
Für Austausch, Learnings, Material

Kommentar hinzufügen

Anonym 3T.
Forschendes Auge, offene Ohren
von allen Beteiligten (Lehrpersonen untereinander, Schulleitungen, LP - SuS etc.)

Kommentar hinzufügen

Anonym 3T.
Strukturen lassen Spielraum zu

Kommentar hinzufügen

... um aus der Krise zu lernen

Anonym 3T.
Fortlaufende Optimierung durch Auswertung der Erfahrungen.

Kommentar hinzufügen

Fragen-Speicher



(4) FAZIT

- Covid-19 ist eine Pandemie mit Ansage.
- Wir müssen aktuell *mit* Covid-19 leben und davon ausgehen, dass wir zukünftig mit weiteren Viren-Epidemien/-Pandemien zu leben haben werden.
- Schulen erweisen sich als ‚Risikopatienten mit schweren Vorerkrankungen‘.
- Wir brauchen gesündere Schulen.
- Resilienz sind Fähigkeiten von Personen und Organisationen, Krisen gut und lernend zu bewältigen.
- Resilienz ist eine Schlüsselkompetenz im 21. Jahrhundert.
- Nun gilt es, dieses Wissen auch auf Institutionen der Bildung anzuwenden, damit diese gegenüber inneren und äusseren Einflüssen widerstandsfähiger werden.
- Resilienz ist eine neue Qualität von Schule.
- Resiliente Schulen sind gegenüber inneren und äußeren Einflüssen widerstandsfähig, d.h. robust, agil und lernend.
- Resiliente Schulen sind Lernende Schulen in der digitalen Wissensgesellschaft des 21. Jahrhunderts.

Literatur & Links

Virulente Zeiten:

- UN/ILRI (2020): [Preventing the next Pandemic](#). Zoonotic diseases and how to break the chain of transmission. Nairobi
- WWF (2020): [The Loss of Nature and the Rise of Pandemics](#). Protecting Human and Planetary Health. Gland (CH): WWF International

Resilienz:

- Heller, Jutta (2013): Resilienz. / Schlüssel für mehr innere Stärke. München: Gräfe & Unzer
- Heller, Jutta (2018): Resilienz für Unternehmen. Wiesbaden: Gabler
- Kéré-Wellensiek/Galuska (2014): Resilienz – Kompetenz der Zukunft. Balance halten zwischen Leistung und Gesundheit. Weinheim und Basel: Beltz
- Kéré-Wellensiek, Sylvia (2017²): Handbuch Resilienztraining. Widerstandskraft und Flexibilität für Unternehmen und Mitarbeiter. Weinheim und Basel: Beltz

Schule & Corona-Pandemie:

- Egbers/Himmelrath (Hrsg.)(2020): Das Schuljahr nach Corona. Was sich ändern muss. Bern: hep
- Hübner et al. (2020): [Maßnahmen zur Aufrechterhaltung eines Regelbetriebs und zur Prävention von SARS-CoV-2-Ausbrüchen in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung oder Schulen unter Bedingungen der Pandemie und Kozyrkulation weiterer Erreger von Atemwegserkrankungen](#). Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendmedizin e.V. (Dachverband der kinder- und jugendmedizinischen Gesellschaften)
- Huber/Helm (2020): Lernen in Zeiten der Corona-Pandemie. Die Rolle familiärer Merkmale für das Lernen von Schüler*innen: Befunde vom Schul-Barometer in Deutschland, Österreich und der Schweiz. - In: Fickermann/Edelstein [Hrsg.]: "Langsam vermisse ich die Schule ...". Schule während und nach der Corona-Pandemie. Münster; New York: Waxmann, S. 37-60
- Hurrelmann/Dohmen (2020): [Corona-Krise verstärkt Bildungsungleichheit](#).
- Klemm, Klaus (2020): [„Sozial benachteiligte Kinder dürfen nicht noch weiter abgehängt werden“](#) (Interview mit Klaus Klemm als Kommentar zum Deutschen Schulbarometer)
- Sliwka/Klopsch (2020): [Disruptive Innovation!](#) Wie die Pandemie die "Grammatik der Schule" herausfordert und welche Chancen sich jetzt für eine "Schule ohne Wände" in der digitalen Wissensgesellschaft bieten - In: Fickermann/Edelstein [Hrsg.]: "Langsam vermisse ich die Schule ...". Schule während und nach der Corona-Pandemie. Münster; New York: Waxmann, S. 216-229

Perspektiven / Schule der Zukunft:

- Burow, Olaf-Axel (2020): Future Fridays - Warum wir das Schulfach Zukunft brauchen. Weinheim: Beltz
- Burow/Gallenkamp (Hg.)(2017): Bildung 2030 – Sieben Trends, die Schule revolutionieren. Weinheim: Beltz
- Das Deutsche Schulportal: <https://deutsches-schulportal.de>
- éducation21 (2020): [Toolbox. Inspiration und Hilfestellungen für den Aufbau einer Bildungslandschaft](#). Bern
- Wunsch, Robert (2020): Pädagogik der Bildungslandschaften. Ein Arbeitsbuch. Bielefeld: transcript Verlag

Resiliente Schulen in virulenten Zeiten

Virulente Zeiten

Wenn die Prognosen der Epidemiologen richtig sind, dann werden wir lernen müssen, *mit* Corona zu leben. Und dies mindestens solange, bis minimal 2/3 der Bevölkerung durch eine erfolgreiche Genesung immun oder mit einem Impfstoff geschützt worden ist.

Gegenwärtig lernen wir unter Covid-19-Bedingungen eine ‚**Neue Normalität**‘ mit Maßnahmen zu planen, einzuführen und anzupassen, die uns für Jahre Schutz bietet.

Aber mehr noch: Es gibt wissenschaftliche Belege, die zeigen, dass im Zeitalter des Anthropozäns das Risiko zunimmt, dass wir künftig immer wieder mit neuen Virus-Epidemien und -Pandemien konfrontiert sein werden - ausgelöst durch Raubbau der Wälder, massive Naturzerstörung und Wildtierhandel.

Vor diesem Hintergrund haben Wirtschaftsunternehmen begonnen, die Produktion mit ihren Lieferketten widerstandsfähiger zu machen, um ihre Abhängigkeit und Anfälligkeit in Krisenzeiten zu verringern.

Der aktuelle Trend der De-Globalisierung weist von der Effizienz zur Resilienz von Menschen, Gemeinschaften, Unternehmen und Institutionen.

Damit integriert die Ökonomie Wissen aus der Medizin, Psychologie und Pädagogik, das als psychische Widerstandsfähigkeit schon lange bekannt ist: **Resilienz** bezeichnet die Fähigkeit von Menschen und Organisationen, sich positiv anzupassen und vorhandene Risiken konstruktiv und lernend zu bewältigen.

Resilienz ist eine Schlüsselkompetenz im 21. Jahrhundert.

Nun gilt es, dieses Wissen auch auf Institutionen der Bildung anzuwenden.

Resiliente Schule

Resiliente Schulen sind gegenüber inneren und äußeren Einflüssen widerstandsfähig, d.h. proaktiv und reaktiv robust, agil und lernend.

Schulen sind **resilient**, ...

- wenn sich Einzelne und Teams in ihren Gesundheitskompetenzen und Coping-Strategien stärken,
- wenn gute Führung den Kohärenzsinn aller Mitarbeitenden stärkt,
- wenn ein wertschätzendes Schulklima ein gutes Wir-Gefühl erzeugt,
- wenn Gesundheitsmanagement und Arbeitsschutz zwischen Risiken und Ressourcen sowie zwischen Resilienz und Virulenz lösungsorientiert steuert,
- wenn Partizipation für alle Mit-Wirkung und Mit-Verantwortung ermöglicht,
- wenn ein Gesamtkonzept das Beste aus analogen und digitalen Lernwelten nutzt (Blended Learning) und hierdurch wirkungsvolle hybride Lernumgebungen erzeugt,
- wenn durch spürbare Unterstützungsnetze die Chance für gute Bildung gerecht bleibt.

Mit der Bewältigung der Corona-Pandemie werden im Bildungswesen Weichen gestellt. Deshalb brauchen wir einen breiteren Blick, der hilft, die Schulen nicht nur für den Moment, sondern als Ganzes robuster, krisenfester und damit für die Wissensgesellschaft im 21. Jahrhundert zukunftsfähiger zu machen.

Jetzt gilt es, die Krise als Chance zu nutzen, **resiliente Schulen in starken Netzwerken für ein wirkungsvolles und gesundes Lernen und nachhaltiges Leben** zu entwickeln.



Siegfried Seeger

Freier Bildungsreferent für
Regionen, Schulen, Ministerien,
Netzwerke und Stiftungen
im deutschen Sprachraum

Bildungslandschaften

- Konzepte für Bildungs-Regionen
- Steuerung von Bildungs-Netzwerken
- Qualifizierung von Schlüsselpersonen

Schulentwicklung

- Schul-Profil / -Leitbild / -Programm
- Steuerung von Schulentwicklung
- Qualitätsentwicklung und Zertifizierung

Gesundheitsförderung

- Lehrer-/Schüler*innen-Gesundheit
- Gesundheitskompetenzen und Lifeskills
- Gesundheitsmanagement

Bildung für nachhaltige Entwicklung

- Gestaltungskompetenzen einer BNE
- Whole Institution Approach
- Partner-Netzwerke einer BNE

Konzeptentwicklung

- Regionen und Bildungseinrichtungen
- Ministerien und Servicestellen
- Netzwerke und Stiftungen

Qualifizierung

- Schulleitungen und Lehrer*innen
- Projekt- und Netzwerkleitungen
- Schulaufsicht und Schulberatung

Beratung

- Leitungen und Steuergruppen
- Projekt- und Programm-Teams
- Verantwortliche der Politik und Verwaltung

Vorträge und Moderation

- Pädagogische Tage und Konzept-Retraites
- Zukunfts- und Gesundheitswerkstätten
- Tagungen und Kongresse

*Mein Ziel ist es, gesunde Wege
für eine nachhaltige Zukunft
gangbar zu machen.*

Mein Engagement

Ich unterstütze Bildungslandschaften mit Schulen und ihren Partnern, qualifiziere Schlüsselpersonen und berate Projekt- und Programmleitungen zur Schulentwicklung, Gesundheitsförderung und Bildung für nachhaltige Entwicklung im deutschen Sprachraum.

Ich verfüge über langjährige Erfahrungen in der Projekt-, Netzwerk- und Beratungsarbeit auf lokaler, regionaler, nationaler und internationaler Ebene.

Mein Werdegang

Nach dem Studium der Sportwissenschaften, Biologie und Erziehungswissenschaften in Köln und Aachen habe ich in Forschungsprojekten zur Bildung und Gesundheit gearbeitet.

In der anschließenden Referententätigkeit öffnete ich mir den Weg in die Erwachsenenbildung, insbesondere im Bereich Ökologischer Bildung und Gesundheitsförderung in Kindergärten, Jugendarbeit und Schulen.

Nach 10jähriger Mitarbeit in der Landeszentrale für Gesundheitsförderung Rheinland-Pfalz im Bereich Schule und Lehrerbildung arbeite ich seit 1999 mit zusätzlichen Qualifikationen als freier Bildungsreferent in Deutschland, Luxemburg, Österreich, Südtirol und in der Schweiz.

Neben meinen Angeboten vor Ort
biete ich folgende Formate an:

Online-Vorträge

(live oder als Aufzeichnung)

für Schulleitungen, Lehrpersonen u.a. Schlüsselpersonen
aus den Bereichen Bildung, Gesundheit und Soziales

Online-Seminare

(ein- oder mehrteilig, modular oder als Reihe)

für Schulleitungen, Lehrpersonen u.a. Schlüsselpersonen
aus den Bereichen Bildung, Gesundheit und Soziales

Online-Beratungen

(ein- oder mehrteilig, modular oder als Reihe)

für Schulleitungen, Steuergruppen, Gesundheitsteams
sowie für Projekt-, Programm- und Netzwerkverantwortliche

Chat-Konferenzen

für Gruppen, Teams oder ganze Kollegien

via ZOOM, TEAMS u.a. Chat-Tools